

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für das Berichtsjahr 2006

St. Willehad-Hospital

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 19.10.2007 um 09:44 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Einleitung</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	<b>Innere Medizin Dep. 1</b>
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	<b>Innere Medizin Dep. 2</b>
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Allgemein Chirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Unfall Chirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Gefäß Chirurgie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Frauenklinik**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Hals-, Nasen-, Ohrenabteilung**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Radiologie**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Anästhesie**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**

- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Ansicht

Mit unserem zweiten strukturierten Qualitätsbericht nach § 137 SGB V möchten wir das St. Willehad-Hospital mit seinen Fachabteilungen erneut präsentieren.

Der Qualitätsbericht entspricht den gesetzlichen Vorgaben mit einer Gliederung in 4 Bereiche:

A: Allgemeine Daten des Krankenhauses

B: Fachbereichsangaben

C: Daten zur Qualitätssicherung

D: Qualitätspolitik des Krankenhauses

Um ein möglichst breites Leistungsspektrum aus dem Berichtsjahr 2006 vorzustellen, haben wir bis zu 30 Diagnosen und Prozeduren (Therapien) der Abteilungen veröffentlicht.

Die umgangssprachliche Darstellung der erbrachten Leistungen und Diagnosen im Kapitel B beruhen auf einer bundesweit gültigen Liste der Bertelsmannstiftung. Die verständliche Form der medizinischen Fachausdrücke soll vor allem den Patienten helfen, sich leichter über unsere Strukturen zu informieren.

Wir haben den Qualitätsbericht wieder bewusst kurz und überschaubar gestaltet. Wenn sich beim Lesen dennoch Fragen ergeben sollten, sind unsere Ansprechpartner jederzeit erreichbar und freuen sich über Rückmeldungen.

Aufgrund der einfacheren Leseart verwenden wir in diesem Bericht ausschließlich die männliche Schreibweise und bitten hierfür um Verständnis.

Wilhelmshaven, den 31.10.2007

gez. Heinz Hoffstedde \_\_\_\_\_

Ort, Datum / Geschäftsführer

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Werner Wodrich	Leitung Qualitätsmanagement	044519202964		

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Roland Erdwien	QM-Beauftragter	044212081424		uqm@willehad.de

**Links:**

[www.willehad.de](http://www.willehad.de)

[www.hgju.de](http://www.hgju.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Heinz Hoffstedde, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

St. Willehad-Hospital  
Ansgarstraße 12  
26382 Wilhelmshaven

### **Telefon:**

04421 / 208 - 0

### **Fax:**

04421 / 208 - 1318

### **E-Mail:**

info@willehad.de

### **Internet:**

www.willehad.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260341079

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

St. Willehad-Hospital gGmbH

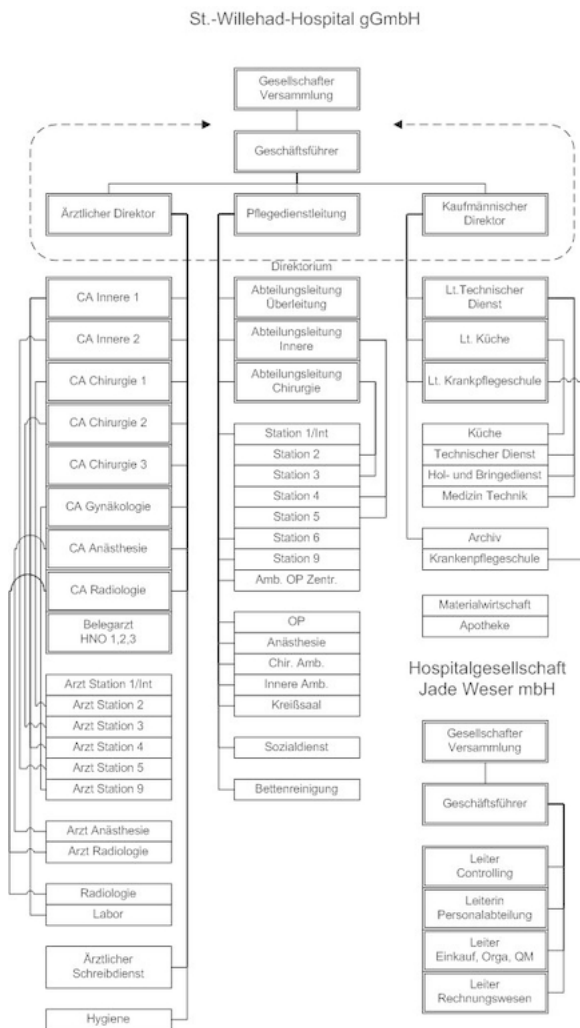
### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: St. Willehad-Hospital gGmbH und Hospitalgesellschaft Jade-Weser mbH

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Nein

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS08	Zentrum für Gefäßmedizin	Gefäßchirurgie	

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Im Rahmen der Hebammensprechstunde und geburtsbegleitend
MP04	Atemgymnastik	Im Rahmen der physiotherapeutischen Therapie
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Im Rahmen des Überleitungsmanagements werden alle Fragen für die Weiterversorgung durch eine Sozialpädagogin und eine Überleitungsschwester geregelt
MP13	Diabetiker-Schulung	Patienten werden durch Diabetesberaterinnen DDG in den Umgang mit Insulin, Spritzenpumpen usw. eingewiesen
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Beratung erfolgt durch Diätberaterinnen im Zuge der Diabetesschulung
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	Es finden kontinuierlich Geburtsvorbereitungskurse durch unsere Hebammen statt
MP24	Lymphdrainage	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP25	Massage	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP26	Medizinische Fußpflege	Erfolgt in Kooperation mit einer niedergelassenen Podologin (Fußplegerin)
MP31	Physikalische Therapie	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	Akupunktur
MP43	Stillberatung	Erfolgt durch Hebammen
MP45	Stomatherapie und -beratung	In Kooperation mit der Fa. Nutrisan
MP50	Wochenbettgymnastik	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP51	Wundmanagement	Erfolgt durch Wundmanagerinnen auf den Stationen und in der diabetischen Fußambulanz

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA07	Rooming-In	
SA09	Unterbringung Begleitperson	Für Begleitpersonen unserer Patienten (speziell Eltern, die ihre Kinder begleiten möchten), ermöglichen wir die Unterbringung im selben Zimmer.
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Wir halten in allen Patientenzimmern einen Fernsehanschluss (mit einem sog. geschlossenen Ton) bereit. Kopfhörer können gegen eine geringe Gebühr gekauft werden.
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Wir halten in allen Patientenzimmern einen Rundfunkempfang bereit. Kopfhörer können gegen eine geringe Gebühr gekauft werden.
SA18	Telefon	Ein Telefon am Krankenbett kann Ihnen als Wahlleistung zur Verfügung gestellt werden
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	Betreut durch Ordensschwestern
SA23	Cafeteria	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA27	Internetzugang	Privat Station
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Parkplatz und Parkhaus
SA42	Seelsorge	Kath. Ordensschwestern und Ev. Pastorin

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

194 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhaus:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

6534

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Patientenzählweise:**

17975

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Innere Medizin Dep. 1

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin Dep. 1

#### **Art der Abteilung:**

bettenführende Hauptabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

0100

#### **Hausanschrift:**

Ansgaristr. 12

26382 Wilhelmshaven

#### **Telefon:**

04421 / 208 - 1281

#### **Fax:**

04421 / 208 - 1458

#### **E-Mail:**

thomas.schleiffer@willehad.de

#### **Internet:**

www.willehad.de

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin Dep. 1:	Kommentar / Erläuterung:
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin Dep. 1:	Kommentar / Erläuterung:
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI27	Spezialsprechstunde	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin Dep. 1:	Kommentar / Erläuterung:
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VU02	Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz	

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	siehe A9

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A10

### **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

2037

### **B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 30 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	118	Herzinsuffizienz
2	E11	114	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
3	F10	108	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
4	I10	95	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	J18	66	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
6	I63	65	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
7	G45	64	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
8	J44	62	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
9	I67	49	Sonstige Krankheit der Blutgefäße des Gehirns
10	K29	48	Gastritis und Duodenitis
11	I21	47	Akuter Herzinfarkt
12	K52	45	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
13	M79	41	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
14	G40	33	Anfallsleiden - Epilepsie
15	I25	29	Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens
16	I20	26	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
16	M47	26	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
18	I48	25	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
19	A41	23	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
20	E10	22	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
21	M06	21	Sonstige anhaltende Entzündung mehrerer Gelenke
22	E86	20	Flüssigkeitsmangel
22	F45	20	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
22	I26	20	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
22	J15	20	Lungenentzündung durch Bakterien
26	R55	19	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
27	K70	18	Leberkrankheit durch Alkohol

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	I95	16	Niedriger Blutdruck
28	K21	16	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
28	K57	16	Divertikulose des Darmes

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	781	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	1-632	474	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3	1-440	413	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	1-650	151	Diagnostische Koloskopie
5	8-984	101	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
6	8-800	100	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
7	3-82x	90	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
8	3-052	88	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
9	8-831	85	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
10	8-390	69	Lagerungsbehandlung
11	1-444	46	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
12	8-931	41	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
13	8-917	39	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
14	1-266	38	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht-kathetergestützt
15	5-431	36	Gastrostomie
15	9-500	36	Patientenschulung Diabetes
17	1-844	34	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
18	8-701	33	Einfache endotracheale Intubation

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	8-700	28	Offenhalten der oberen Atemwege
20	5-377	25	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
21	5-452	24	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
21	8-771	24	Kardiale Reanimation
23	5-893	21	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
24	8-810	20	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
25	8-012	18	Applikation von Medikamenten Liste 1
25	8-640	18	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
27	1-620	17	Diagnostische Tracheobronchoskopie
28	1-631	16	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
29	8-836	15	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
30	5-482	12	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

### **B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Innere Ambulanz	Endokrinologie, diabetischer Fuß, Rheumatologie	Sonstige

### **B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Kardioversionsgerät und Herzschrittmacherlabor Herzkatheterlabor in Kooperation mit nahegelegenen Krankenhaus 24h verfügbar [24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

11

#### **Davon Fachärzte:**

3

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

40

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

36

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

2

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**



# B-[2] Fachabteilung Innere Medizin Dep. 2

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin Dep. 2

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

### Telefon:

04421 / 208 - 1382

### Fax:

04421 / 208 - 1425

### Internet:

[www.willehad.de](http://www.willehad.de)

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin Dep. 2:	Kommentar / Erläuterung:
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VN06	Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns	

### B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	siehe A9

### B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A10

### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### Vollstationäre Fallzahl:

506

### B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C34	111	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C18	58	Bösartige Neubildung des Kolons
3	C80	27	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
3	C83	27	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
5	C50	23	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
6	C56	17	Bösartige Neubildung des Ovars
7	C38	14	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
8	C25	13	Bösartige Neubildung des Pankreas
9	C61	11	Bösartige Neubildung der Prostata
10	C22	10	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
11	J18	8	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
12	C92	7	Myeloische Leukämie

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	D46	7	Myelodysplastische Syndrome
14	C15	6	Bösartige Neubildung des Ösophagus
14	C64	6	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
14	K29	6	Gastritis und Duodenitis

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-542	144	Nicht komplexe Chemotherapie
2	8-930	133	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	8-012	92	Applikation von Medikamenten Liste 1
4	1-632	90	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
5	8-800	86	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
6	1-440	75	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
7	1-650	53	Diagnostische Koloskopie
8	8-543	46	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
9	5-399	24	Andere Operationen an Blutgefäßen
10	1-444	21	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
11	1-480	18	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
12	1-844	15	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
13	1-620	14	Diagnostische Tracheobronchoskopie
14	8-527	11	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
15	5-452	10	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
16	1-430	9	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	8-547	9	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
18	1-442	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
18	3-705	8	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems
18	8-390	8	Lagerungsbehandlung
18	8-810	8	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
18	8-831	8	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
23	8-149	7	Sonstige Behandlung durch Einbringen eines Röhrchens oder eines Schlauches (Sonde oder Katheter)
23	8-984	7	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
25	3-052	6	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
26	1-640	<= 5	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
26	3-82x	<= 5	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
26	8-700	<= 5	Offenhalten der oberen Atemwege
26	8-931	<= 5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
26	9-500	<= 5	Patientenschulung Diabetes

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Innere Ambulanz 2	Ambulante Nachsorge der Tumorerkrankungen, Ambulante cytostatische und Supportive Therapie, ambulante Diagnostik von Blutkrankheiten, Tumorleiden und Störungen des Immunsystems	

## **B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	

## **B-[2].12** Personelle Ausstattung

### **B-12.1** Ärzte:

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

1

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Es werden die Ärzte der Inneren 1 interdisziplinär eingesetzt

#### **Davon Fachärzte:**

1

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Es werden die Fachärzte der Inneren 1 interdisziplinär eingesetzt

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **B-12.2** Pflegepersonal:

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

8

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und**

**Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

7

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[3] Fachabteilung Allgemein Chirurgie

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemein Chirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

### Telefon:

04421 / 208 - 1255

### Fax:

04421 / 208 - 1402

### E-Mail:

karl.wilhan@willehad.de

### Internet:

www.willehad.de

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemein Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC20	Nierenchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemein Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	siehe A9

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A10

### **B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

640

### **B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 30 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K35	87	Akute Appendizitis
2	K56	69	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
3	K40	63	Hernia inguinalis
4	K80	44	Cholelithiasis
5	K43	25	Hernia ventralis
6	R10	24	Bauch- und Beckenschmerzen
7	L03	19	Phlegmone
8	K57	14	Divertikulose des Darmes
8	N20	14	Nieren- und Ureterstein
10	K62	13	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
10	L02	13	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
12	K81	11	Gallenblasenentzündung
13	K85	10	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
14	C18	9	Bösartige Neubildung des Kolons
15	K59	8	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
16	K42	7	Nabelbruch
16	L05	7	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
18	J93	6	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen
18	K29	6	Gastritis und Duodenitis
18	K65	6	Bauchfellentzündung - Peritonitis
21	A46	<= 5	Erysipel [Wundrose]
21	B82	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit, ausgelöst durch Parasiten des Verdauungssystems
21	C49	<= 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
21	D12	<= 5	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
21	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
21	E05	<= 5	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
21	E11	<= 5	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
21	I84	<= 5	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	I88	<= 5	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
21	L89	<= 5	Dekubitalgeschwür

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-469	100	Sonstige Operation am Darm
2	5-470	88	Operative Entfernung des Blinddarms
3	5-530	76	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
4	5-511	60	Operative Entfernung der Gallenblase
5	5-541	51	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
6	5-536	27	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs
7	5-543	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
8	5-894	22	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
9	5-455	20	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
10	5-493	18	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
10	5-892	18	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
12	5-898	14	Operation am Nagel
13	5-534	13	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
14	5-056	12	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
14	5-572	12	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
16	5-062	10	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
16	5-513	10	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
18	5-893	6	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
18	5-897	6	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	5-386	<= 5	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
20	5-431	<= 5	Gastrostomie
20	5-448	<= 5	Sonstiger operativer, wiederherstellender Eingriff am Magen
20	5-454	<= 5	Operative Dünndarmentfernung
20	5-489	<= 5	Sonstige Operation am Mastdarm (Rektum)
20	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
20	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs
20	5-540	<= 5	Operativer Einschnitt in die Bauchwand
20	5-542	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Bauchwand
20	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
20	5-915	<= 5	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Visceralchirurgische Ambulanz	Chirurgie des Verdauungstraktes	

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	<= 5
1	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	<= 5
1	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs	<= 5
1	5-536	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs	<= 5
1	5-865	Amputation und Exartikulation Fuß	<= 5
1	5-897	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)	<= 5
1	5-902	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle	<= 5

## **B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	

## **B-[3].12** Personelle Ausstattung

### **B-12.1** Ärzte:

**Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

3

**Davon Fachärzte:**

2

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **B-12.2** Pflegepersonal:

**Pflegekräfte insgesamt:**

12

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

10

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

4

### **B-12.3** Spezielles therapeutisches Personal:



# B-[4] Fachabteilung Unfall Chirurgie

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Unfall Chirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1600

### Hausanschrift:

Ansgaristr. 12

26382 Wilhelmshaven

### Telefon:

04421 / 208 - 1255

### Fax:

04421 / 208 - 1402

### E-Mail:

thomas.von garrel@willehad.de

### Internet:

www.willehad.de

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfall Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfall Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	siehe A9

### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A10

## B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1004

## B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	87	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	S06	58	Verletzung des Schädelinneren
3	S72	55	Knochenbruch des Oberschenkels
4	S82	54	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	S42	49	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	M54	48	Rückenschmerzen
7	M23	41	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	M16	38	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
9	S52	34	Knochenbruch des Unterarmes
10	S32	33	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
11	M75	31	Schulterverletzung
12	T84	30	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
13	M42	24	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
14	S02	22	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
15	M20	21	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
16	S83	17	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
17	M19	16	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
18	S22	14	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
19	M22	13	Krankheit der Kniescheibe
19	M84	13	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
19	S30	13	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
22	S43	12	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	G56	11	Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand
23	M51	11	Sonstiger Bandscheibenschaden
23	M70	11	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
23	M71	11	Sonstige Krankheit der Schleimbeutel
23	S70	11	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
28	S00	10	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
28	T81	10	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
30	M80	9	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	144	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-790	94	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-811	76	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-787	73	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-822	68	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
6	5-810	65	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-988	60	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
8	5-820	58	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
9	5-788	56	Operation an den Fußknochen
9	5-829	56	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-794	51	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
12	5-793	38	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
13	5-782	31	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
13	5-859	31	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
15	5-800	28	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
15	5-805	28	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
15	5-814	28	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
18	5-893	21	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
19	5-804	18	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
19	5-900	18	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
21	5-056	17	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
21	5-839	17	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
21	5-850	17	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
24	5-823	16	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
25	5-786	14	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
26	5-916	13	Temporäre Weichteildeckung
27	5-780	12	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankung
27	5-892	12	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
29	5-855	11	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
30	5-784	10	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Unfallchirurgische Ambulanz	Wiederherstellende Knochen- und Gelenkchirurgie, Arthroskopische Chirurgie der Gelenke	
D-Arztambulanz	Arbeitsunfälle	

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	72
2	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	50
3	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	28
4	5-841	Operation an den Bändern der Hand	12
5	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	8
5	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	8
7	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	7
8	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	<= 5
8	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	<= 5
8	5-813	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung	<= 5

## **B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

**Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## **B-[4].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA24	OP-Navigationsgerät	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA00	Sonstige	Arthroskop
AA00	Sonstige	Knochenbank

## **B-[4].12** Personelle Ausstattung

**B-12.1** Ärzte:

**Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

5

**Davon Fachärzte:**

3

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

**B-12.2** Pflegepersonal:

**Pflegekräfte insgesamt:**

17

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

15

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

4

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[5] Fachabteilung Gefäß Chirurgie

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Gefäß Chirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1800

### Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

### Telefon:

04421 / 208 - 1255

### Fax:

04421 / 208 - 1402

### Internet:

[www.willehad.de](http://www.willehad.de)

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäß Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC10	Eingriffe am Perikard (z.B. bei Panzerherz)	
VC11	Lungenchirurgie	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäß Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC24	Tumorchirurgie	

### **B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	siehe A9

### **B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A10

### **B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

1066

### **B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 30 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	336	Varizen der unteren Extremitäten
2	I70	257	Atherosklerose
3	E11	124	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
4	T82	51	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
5	I65	50	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
6	I80	35	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
7	I89	33	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	I71	30	Aortenaneurysma und -dissektion
9	A46	29	Erysipel [Wundrose]
10	L97	22	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
11	Z49	15	Dialysebehandlung
12	I74	11	Arterielle Embolie und Thrombose
13	E10	8	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
14	T81	6	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
15	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
15	G45	<= 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
15	I10	<= 5	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
15	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
15	I63	<= 5	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
15	I73	<= 5	Sonstige Krankheit der Gefäße
15	I77	<= 5	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
15	I82	<= 5	Sonstiger Gefäßverschluss bzw. Bildung von Blutgerinnsel in den Venen
15	I87	<= 5	Sonstige Venenkrankheit
15	L03	<= 5	Phlegmone
15	L95	<= 5	Gefäßentzündung, die auf die Haut begrenzt ist und nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
15	L98	<= 5	Sonstige Krankheit der Haut bzw. der Unterhaut
15	M79	<= 5	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
15	N18	<= 5	Chronische Niereninsuffizienz
15	Q82	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung der Haut
15	T87	<= 5	Komplikationen, die bei der Wiedereinpflanzung bzw. Abtrennung von Körperteilen typisch sind

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

## Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	408	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
2	5-393	158	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
3	5-983	103	Reoperation
4	5-381	91	Enderarteriektomie
5	5-386	83	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
6	5-394	69	Revision einer Blutgefäßoperation
7	5-380	47	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
8	5-893	40	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9	5-916	39	Temporäre Weichteildeckung
10	5-865	29	Amputation und Exartikulation Fuß
11	5-902	28	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
12	5-864	27	Amputation und Exartikulation untere Extremität
13	5-399	22	Andere Operationen an Blutgefäßen
14	5-901	17	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
15	5-384	14	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
16	5-395	12	Patchplastik an Blutgefäßen
16	5-866	12	Revision eines Amputationsgebietes
18	5-392	9	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
19	5-900	8	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
20	5-892	7	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
21	5-388	6	Operative Naht an Blutgefäßen
21	5-38a	6	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
23	5-311	<= 5	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
23	5-382	<= 5	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden
23	5-383	<= 5	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen
23	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	5-894	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
23	5-895	<= 5	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
23	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
23	5-913	<= 5	Entfernung oberflächlicher Hautschichten

### **B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulante Gefäßsprechstunde	Diagnostik und Therapie der Erkrankungen der Arterien (Schlagader), der Venen und Lymphgefäße	
Ambulante Gefäßoperationen	Krampfaderchirurgie (in Blutleere zur Vermeidung von Blutergüssen) und Laserbehandlung von Krampfadern (ELVES = Endoluminales Lasergestütztes Venenverschlussystem)	

### **B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### **Top 30 Ambulante Operationen**

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	173
2	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	8
3	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	7
4	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	<= 5

### **B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[5].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	
AA20	Laser	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	

## **B-[5].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

6

#### **Davon Fachärzte:**

5

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

18

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

16

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

4

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[6] Fachabteilung Frauenklinik

## B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenklinik

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

### Telefon:

04421 / 2081 - 1286

### Fax:

04421 / 208 - 1404

### E-Mail:

bert.holmer@willehad.de

### Internet:

www.willehad.de

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenklinik:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenklinik:	Kommentar / Erläuterung:
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilffliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	

### **B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	siehe A9

### **B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A10

### **B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

760

### **B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 30 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	282	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O70	75	Dammriss unter der Geburt
3	D25	50	Leiomyom des Uterus

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	O42	35	Vorzeitiger Blasensprung
5	N81	33	Genitalprolaps bei der Frau
6	C50	28	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
7	O99	26	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
8	O71	23	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
9	O60	22	Vorzeitige Wehen
10	N83	21	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
10	O20	21	Blutung in der Frühschwangerschaft
10	O63	21	Protrahierte Geburt
13	O80	19	Spontangeburt eines Einlings
14	O21	18	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
14	O64	18	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
14	O65	18	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
17	N80	17	Endometriose
18	O36	15	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
19	N92	14	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
20	O68	13	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
21	O48	11	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
22	N99	10	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
22	O23	10	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
22	O34	10	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
22	P07	10	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
26	N84	9	Gutartige, meist pilzförmige Geschwulst im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
27	D06	8	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
27	O06	8	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch
27	O13	8	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
27	O14	8	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	321	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
2	1-242	274	Audiometrie
3	9-260	188	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
4	5-758	142	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5	5-683	95	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
6	5-704	61	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
6	5-749	61	Andere Sectio caesarea
8	9-261	59	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
9	5-738	57	Episiotomie und Naht
10	8-020	55	Therapeutische Injektion
11	3-05d	49	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane
12	5-730	47	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
13	1-670	45	Diagnostische Vaginoskopie
14	1-671	44	Diagnostische Kolposkopie
15	5-740	42	Klassische Sectio caesarea
16	5-657	35	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
17	1-672	31	Diagnostische Hysteroskopie
18	5-593	29	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
19	1-471	28	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
19	5-690	28	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
21	5-469	27	Sonstige Operation am Darm
22	5-653	22	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
23	5-651	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
24	5-681	19	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	8-910	19	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
26	3-705	14	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems
26	5-756	14	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
26	5-871	14	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
29	5-745	11	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Eingriffen
29	8-800	11	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Institutsambulanz Gynäkologie	Ambulante Operationen	Sonstige Institutsambulanz § 115b SGB V
Ermächtigungsambulanz des Chefarztes	Untersuchung und Behandlung auf Überweisung von Frauenärzten	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Privatsprechstunde	Untersuchung und Behandlung von Privatpatientinnen	Sonstige Privatambulanz

## B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	115
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	100
3	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	58
4	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	39
5	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	11

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
6	5-469	Sonstige Operation am Darm	6
6	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	6
8	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	<= 5
8	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	<= 5
8	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	<= 5

### **B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	[24h verfügbar]

### **B-[6].12 Personelle Ausstattung**

#### **B-12.1 Ärzte:**

##### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

6

##### **Davon Fachärzte:**

4

##### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **B-12.2 Pflegepersonal:**

##### **Pflegekräfte insgesamt:**

14

##### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und**

**Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

13

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

2

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenabteilung

## B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenabteilung

### Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

### Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

### Telefon:

04421 / 208 - 1338

### Internet:

[www.willehad.de](http://www.willehad.de)

## B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenabteilung:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenabteilung:	Kommentar / Erläuterung:
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	

### **B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	siehe A9

### **B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A10

### **B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

## Vollstationäre Fallzahl:

200

## B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	128	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
2	J34	33	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	J32	14	Chronische Sinusitis
4	J36	10	Peritonsillarabszess
5	C44	<= 5	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
5	G47	<= 5	Schlafstörungen
5	H61	<= 5	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
5	H91	<= 5	Sonstiger Hörverlust
5	J38	<= 5	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
5	K11	<= 5	Krankheiten der Speicheldrüsen
5	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
5	S09	<= 5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Kopfes
5	T81	<= 5	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

## B-[7].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	88	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
2	5-282	52	Tonsillektomie mit Adenotomie
3	5-215	50	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
4	5-214	31	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5	5-200	28	Parazentese [Myringotomie]

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-221	24	Operationen an der Kieferhöhle
7	1-699	13	Andere diagnostische Endoskopie durch Punktion, Inzision und intraoperativ
8	5-222	9	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
9	5-916	7	Temporäre Weichteildeckung
10	5-181	<= 5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
10	5-194	<= 5	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
10	5-280	<= 5	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses
10	5-289	<= 5	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
10	5-294	<= 5	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
10	5-300	<= 5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx

### **B-[7].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	

### **B-[7].12** Personelle Ausstattung

#### **B-12.1** Ärzte:

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

0

**Davon Fachärzte:**

0

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

3

**B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

3

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

3

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[8] Fachabteilung Radiologie

## B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Radiologie

### Art der Abteilung:

nicht-bettenführende Abteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3751

### Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

### Telefon:

04421 / 208 - 1333

### Fax:

04421 / 208 - 1362

### E-Mail:

klaus.raab@willehad.de

### Internet:

www.willehad.de

## B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren	Digital mit Speicherfolien
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	CT-Angio, Perfusional Hirndurchblutung, Punktionen
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR17	Lymphographie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Perfusion

### **B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	siehe A9

### **B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A10

### **B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

0

\*Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

### **B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-225	535	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
2	3-200	517	Native Computertomographie des Schädels
3	8-836	420	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
4	3-222	308	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5	3-203	301	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
6	3-60x	281	Andere Arteriographie
7	3-220	239	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8	3-605	191	Arteriographie der Gefäße des Beckens
9	3-607	190	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
10	3-22x	133	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
11	3-205	104	Native Computertomographie des Muskel-Skelettsystems
12	3-613	87	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
13	3-228	69	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
14	3-202	66	Native Computertomographie des Thorax
15	3-207	55	Native Computertomographie des Abdomens
16	3-221	28	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
17	3-705	24	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems
18	3-604	18	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
19	3-602	17	Arteriographie des Aortenbogens
20	3-601	12	Arteriographie der Gefäße des Halses
21	3-204	11	Native Computertomographie des Herzens
22	3-224	8	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
23	3-606	7	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten

## B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Radiologische Ambulanz	DSA	

### **B-[8].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[8].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[8].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA23	Mammographiegerät	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA00	Sonstige	Kryotherapiegerät

### **B-[8].12** Personelle Ausstattung

#### **B-12.1** Ärzte:

##### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

3

##### **Davon Fachärzte:**

3

##### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **B-12.2** Pflegepersonal:

**Pflegekräfte insgesamt:**

9

**Kommentar / Erläuterung:**

Medizinisch technische Radiologieassistenten

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

9

**Kommentar / Erläuterung:**

Medizinisch technische Radiologieassistenten

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

9

**Kommentar / Erläuterung:**

Medizinisch technische Radiologieassistenten

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[9] Fachabteilung Anästhesie

## B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie

### Art der Abteilung:

nicht-bettenführende Abteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3700

### Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

### Telefon:

04421 / 208 - 1354

### E-Mail:

michael.kurth@willehad.de

### Internet:

www.willehad.de

## B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie:	Kommentar / Erläuterung:
VI20	Intensivmedizin	
VN00	Sonstige	Anästhesie im OP Schmerztherapie

## B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	siehe A9

## B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A10

## B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

0

## B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

## B-[9].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-902	2629	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
2	8-915	346	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb des Gehirn und des Rückenmarks
3	8-901	242	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege
4	8-911	52	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum)
5	8-910	31	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
6	8-914	13	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
7	8-803	12	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut

## B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Anästhesieambulanz	Allgemeinanästhesie bei ambulanten Operationen	

### **B-[9].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[9].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[9].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA00	Sonstige	Beatmungsgerät

### **B-[9].12** Personelle Ausstattung

#### **B-12.1** Ärzte:

##### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

7

##### **Davon Fachärzte:**

6

##### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **B-12.2** Pflegepersonal:

##### **Pflegekräfte insgesamt:**

5

##### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und**

##### **Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

5

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

5

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

### **C-1.1** Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	110	100	
Cholezystektomie	59	100	
Geburtshilfe	328	100	
Gynäkologische Operationen	182	100	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	100	
Herzschrittmacher-Implantation	26	100	
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	<20	100	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	37	100	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	50	100	
Karotis-Rekonstruktion	55	100	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	59	100	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	
Mammachirurgie	22	100	
Gesamt	1167	100	

### **C-1.2 A** Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

#### **C-1.2 A.I** Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich	(2) Kennzahl-	(3) Bew.	(4) Vertr.-	(5) Ergebnis	(6) Zähler /	(7) Referenz-	(8) Kommentar /
-------------------------	------------------	-------------	----------------	-----------------	-----------------	------------------	--------------------

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
--	----------------------------------	--	----------------------------	-------------------------------	----------------------------	--	------------------------------------

Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	95 - 100	100 %	13 / 13	>= 95%	
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	95 - 100	100 %	16 / 16	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernung	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	95 - 100	98,3 %	58 / 59	= 100%	
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0 - 1,5	0 %	0 / 41	<= 1,5%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	95 - 100	100 %	7 / 7	= 100%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	Anzahl für Auswertungen zu gering

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	Anzahl für Auswertung zu gering
Halsschlagaderoperation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitsanzeichen	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose	8	95 - 100	95,8 %	23 / 24	>= 90%	
Halsschlagaderoperation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsanzeichen	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	8	90 - 100	93,5 %	29 / 31	>= 80%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Halsschlagaderoperation Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis- Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I	8	0 - 5	0 %	0 / 24	<= 8,5% (95%- Perzentile)	
Herzschrittmachereinsatz Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	95 - 100	100 %	6 / 6	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0 - 5	0 %	0 / 18	<= 3%	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0 - 5	0 %	0 / 26	<= 2%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 80%	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0 - 5	3,8 %	entfällt	<= 3%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0 - 5	5,4 %	entfällt	<= 9%	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0 - 5	0 %	0 / 37	<= 5%	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0 - 5	0 %	0 / 37	<= 3%	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0 - 5	0 %	0 / 59	<= 2%	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0 - 5	0 %	0 / 59	<= 6%	Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.**

**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:**

**C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

**C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :**

**C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,

in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet

4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet

5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft

9 = Sonstiges

0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,  
da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Perkutane transluminale Angioplastie (PTA)	227 Datensätze 100 %ige Dokumentationsrate

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	59	Nein

### **C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

trifft nicht zu / entfällt



# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Die Grundlage der Qualitätspolitik des St.-Willehad-Hospitals stellt unser Leitbild dar.

### Leitbild

Unser Leitbild wurde 1998 von einer Projektgruppe zusammen mit dem Krankenhausdirektorium entwickelt. Das Leitbild unseres Trägers wurde dabei beachtet und eingeführt. Wichtige Begriffe zur Leitbildformulierung waren unsere Professionalität, Ethik und Moral sowie die Wirtschaftlichkeit unseres Hauses. Wir haben versucht diese Begriffe in Hinblick auf die Anforderungen unseres Hauses, wie Patientenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit, Führung, Zusammenarbeit und Umfeld zu konkretisieren. Als Ergebnis haben wir 12 Leitsätze definiert.

### Leitsätze

1. Sie als Patient/in stehen für alle Mitarbeiter des St.-Willehad-Hospitals im Mittelpunkt
2. Wir achten und respektieren Ihre religiöse Anschauung und Ihre sozialen und kulturellen Bezüge
3. Wir berücksichtigen Ihre individuellen Wünsche und Gewohnheiten im Rahmen unserer Möglichkeiten
4. Wir orientieren uns an Ihren Bedürfnissen, Möglichkeiten und Grenzen
5. Ihre Ängste nehmen wir ernst
6. Wir möchten Ihnen eine geschützte, störungsfreie und vertrauliche Atmosphäre schaffen
7. Sie werden in die Planung der Diagnostik, Pflege und Therapie mit einbezogen
8. In allen Bereichen bieten wir eine qualifizierte und kompetente Behandlung und Versorgung
9. Wir helfen Ihnen durch Information und Beratung, bei sozialmedizinischen Fragen auch über den Krankenhausaufenthalt hinaus

10. Ihre Zufriedenheit und Ihr positiver Eindruck unseres Hospitals ist unser Ziel

11. Die Freundlichkeit unserer Mitarbeiter, kurze Wartezeiten und verlässliche Termine sorgen für eine ansprechende Atmosphäre in unserem Hospital und dienen zur Unterstützung Ihres Heilungsprozesses

12. In unserer Einrichtung pflegen wir einen kooperativen, team- und zielorientierten Führungsstil

Dieses Leitbild, ist die Grundlage unserer Qualitätszielplanung.

### **Ausblick in die Zukunft**

Die hier beschriebene Qualitätspolitik inklusive der Qualitätszielplanung soll uns helfen unseren Ausblick in die Zukunft zu erreichen:

Ziel unseres Hospitals ist es, die wohnortnahe Versorgung der Bürger Wilhelmshavens weiter auszubauen und ständig zu verbessern.

Zusätzlich streben wir durch Nutzung von Spezialgebieten die überregionale Ausstrahlung zu erweitern.

- Intensivierung der regionalen Versorgungsstruktur des Diabetes mellitus über die Arbeitsgemeinschaft Diabetes Wilhelmshaven/Friesland e.V. (ADWF)
- Erweiterung der spezialisierten Sonographie einschließlich Endo- und Kontrastsonographie
- Ausbau der Adipositas Therapie mit Spezialisierung auf den endoskopischen Magenballon
- Etablierung eines Trainingsprogrammes für Rheumapatienten
- Ausbau der Hochfrequenzchirurgie
- Vollständiger Umstieg (wo möglich) auf minimalinvasive Operationsverfahren in der Chirurgie und Gynäkologie
- Aufbau der Coloproktologie
- Erweiterung der Fußchirurgie
- Interdisziplinäre Therapie der Wirbelsäulenschmerzen
- Anerkennung als zertifiziertes Gefäßzentrum (interdisziplinär mit Radiologie und Innere)
- Ausbau des überregionalen Einzugsgebiets für venöse Erkrankungen unter Nutzung

modernster Verfahren wie der Laserchirurgie

- Kompetenzzentrum für Tumoroperationen des weiblichen Genitale und der Brust

- Diagnostik und Behandlung von Senkungszuständen des inneren Genitale und der weiblichen Harninkontinenz mit modernen Operationsverfahren
- Ausbau der interventionellen Radiologie incl. Schmerztherapie
- Ausbau zu einem teleradiologischen Kompetenzzentrum
- Ausbau des ambulanten Operierens in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten
- Innovative Versorgungsmodelle (z.B. integrierte Versorgung)
- Ausbau von bereits übergreifenden Kooperationen Ambulant/Stationär/Reha/amb. Pflege etc.

## **Unternehmenskultur**

Um diese Vision zu erreichen sind wir dabei eine Unternehmenskultur aufzubauen, in der Transparenz, Information und Ehrlichkeit eine zunehmende Bedeutung bekommen. Durch unseren Qualitätsmanagementansatz haben wir die Grundlagen für diese Unternehmensphilosophie gesetzt. Durch die Einbindung aller Mitarbeiter (nähere Informationen finden Sie unter D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements in diesem Qualitätsbericht) und vor allem durch die veränderte Informationspolitik hat sich ein anderes Bewusstsein bei vielen Mitarbeitern eingestellt. Durch informierte und motivierte Mitarbeiter, welche in Veränderungsprozesse aktiv eingebunden werden, können wir einen ständigen Verbesserungsprozess vorantreiben und eine hohe Identifikation der MA mit ihren Arbeitsplätzen und somit mit unserer Einrichtung erreichen. Da wir uns unserer Konfessionalität und unserem Ursprung durchaus bewusst sind und mit Stolz berichten können, dass unsere Ordensschwester die Seelsorge wahrnehmen, ist es uns besonders wichtig, dass unsere Patienten, auch in einer Zeit, die von ökonomischen Grundgedanken geprägt ist, unsere christliche Haltung jederzeit und jedenorts bei uns spüren können.

## **D-2 Qualitätsziele**

### **Qualitätszielplanung**

Vom Leitbild abgeleitet haben wir unsere strategischen Ziele, welche in wirtschaftliche und arbeitsbezogene Qualitätsziele unterteilt werden, formuliert.

### **Strategische Ziele**

Grundsätzlich werden die wirtschaftlichen Ziele unseres Hospitals aus der Gemeinnützigkeit und der daraus abgeleiteten Verpflichtung für das Gemeinwohl abgeleitet.

Wir streben aus diesem Grund keine erwerbswirtschaftlich orientierten Gewinne an, und schütten keine evtl. entstandenen Gewinne an unseren Träger aus.

Ökonomisches Handeln und Ethik in der Medizin sind für uns kein Widerspruch, da jede Unwirtschaftlichkeit begrenzte Mittel verbraucht, die besser zum Wohle der Patienten eingesetzt würde.

Die konsequente Optimierung unseres Handelns zielt in ihrer ökonomischen Dimension auf die Erwirtschaftung der finanziellen Mittel, die zusätzlich notwendig sind, um die medizinische Infrastruktur durch erforderliche Investitionen und bauliche Veränderungen zu erhalten und auszubauen, um angemessen den medizinischen Fortschritt mitgehen zu können und um auch zukünftig eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

Etwaige Überschüsse eines Jahres werden demzufolge zum Ausgleich gegebenenfalls aufgelaufener Unterdeckungen und / oder zum Ausbau der Medizinischen Leistungsfähigkeit verwandt.

Um dieses Ziel erreichen zu können, werden jährlich Teilziele definiert und mit den Abteilungsleitern im Wege einer internen Budgetierung abgestimmt. Die internen Budgets werden durch ein ausgebautes Controlling regelmäßig überwacht und analysiert. Abweichungen werden monatlich berichtet und Gegenmaßnahmen abgestimmt und eingeleitet.

### **Arbeitsbezogene Qualitätsziele- Prozessziele**

Unsere arbeitsbezogenen Qualitätsziele sind formuliert für unsere anerkannten Arbeitsprozesse wie z.B. „Aufnahme“, „Diagnostik“, „Entlassung“, „Visite“.

So lautet unser Prozeßziel für die Aufnahme:

Die Aufnahme der Patienten und ihrer Angehörigen ist aus unterschiedlichen Gründen eine Schlüsselfunktion für den gesamten weiteren Krankenhausaufenthalt.

Der Patient und seine Angehörigen erfahren eine an den Bedürfnissen orientierte Organisation und Gestaltung. Die Mitarbeiter der unterschiedlichen Bereiche gestalten die Aufnahmeorganisation in einer freundlichen und angsthemmenden Atmosphäre. Der Patient fühlt sich versorgt und erhält einen nachhaltig angenehmen Eindruck.

## **Arbeitsbezogene Qualitätsziele- Einzelziele**

Zu jedem Prozeßziel haben wir in unseren Ablauf- und Vorgehensbeschreibungen meßbare, Einzelziele formuliert, welche je nach Prioritätsgrad, von unseren Mitarbeitern überprüft werden.

Einzelziele für die Ablaufbeschreibungen der Aufnahme lauten z. B.:

1. Max. Wartezeit 20 min
2. Administrative Aufnahme innerhalb von 5 min
3. Vollständige und fehlerfreie Datenerfassung
4. Patient ist über das Wahlleistungsangebot informiert

## **D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements**

Mit dem Aufbau eines strukturierten Qualitätsmanagementsystems beschäftigt sich unsere Einrichtung seit Anfang 2003. Als Orientierung wurden die Fragenkataloge nach KTQ und pCC genutzt. Da wir eine konfessionelle Einrichtung sind, ist eine eventuelle Zertifizierung nach pCC vorgesehen.

Strukturell haben wir unser QM-System folgendermaßen aufgebaut:

1. Projektplanung
2. Projektstruktur
3. Projektdurchführung
4. Ergebniskontrolle/ Weiterführung des QM-Systems nach der evtl. Zertifizierung

### **Projektplanung**

Wir hatten uns entschieden die Beratung eines externen Unternehmens bei der Einführung unseres QM-Systems zu Hilfe zu nehmen. Durch diese Umstände wurde der größte Teil der eigentlichen Projektplanung von den Beratern als Knowhow mitgebracht und innerhalb einer ersten Sitzung mit der Krankenhausbetriebsleitung auf die einrichtungsspezifischen

Besonderheiten angepaßt. Unser Projektplan sieht ein modulbezogenes Vorgehen vor (wird unter Projektdurchführung näher beschrieben), welches eine Zertifizierungsreife als Ergebnis haben sollte.

## **Projektstruktur**

### Steuerungsgruppe (STG)

QM ist eine Führungsaufgabe und somit war die Einbindung der Krankenhausleitung eine Selbstverständlichkeit. Die Krankenhausleitung, ergänzt mit dem Qualitätsmanagementbeauftragten bildet die so genannte Steuerungsgruppe. Für diese Steuerungsgruppe wurden folgende Aufgaben und Zuständigkeiten festgelegt:

- Die Krankenhausleitung benennt den QMB und das QM-Team.
- Die STG trägt die Verantwortung für die gesamte Projektplanung.
- Die STG leitet den Betrieb sukzessive unter den neuen QM-Gesichtspunkten.
- Die STG setzt die Rahmenbedingungen und Grundlagen des Qualitätsmanagements im Rahmen des normativen Managements (z.B. Leitbild, Ethik, Führung usw.) fest.
- Die STG zeichnet sich verantwortlich für das Ressourcenmanagement.
- Die STG gewährleistet eine zeitnahe Steuerung aller QM-Aktivitäten.
- Die STG erstellt die Qualitätsziele und erklärt ihre Gültigkeit.
- Die STG entscheidet über sämtliche QM-Ergebnisse und gibt sie frei.
- Die STG sorgt für eine Überprüfung der QM-Umsetzung an Hand der Qualitätsziele (QM-Berichte, Bewertungen).
- Die STG ist Vorbild und Vorreiter.

### Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB)

Der schon genannte Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ist hauptamtlich in der Einrichtung tätig. Er ist für alle QM-Aktivitäten zu 50 % seiner Arbeitszeit freigestellt. Im Organigramm ist er als Stabstelle direkt unterhalb der Geschäftsführung angesiedelt. Folgende Aufgaben- und Kompetenzbeschreibung ist für den QMB maßgeblich:

- Der QMB nimmt an allen Sitzungs-Terminen der Steuerungsgruppe und des QM-Teams teil.
- Der QMB ist Projekt-Leiter für die Einführung des QM-Systems und berichtet an die Krankenhausleitung.
- Der QMB aktualisiert die Projektmanagement-Dokumentation (Projektsteuerung und Detail-Projektplan).
- Der QMB organisiert und leitet die regelmäßigen QM-Team-Sitzungen.
- Der QMB führt das QM-Team (Ansprechpartner für Fragen und Probleme).
- Der QMB erarbeitet gemeinsam mit Kollegen die Ablauf-Beschreibungen.
- Der QMB organisiert alle Optimierungs-Workshops und die Selbstbewertung in der Einrichtung.

- Dem QMB obliegt die Lenkung der in der Klinik verwendeten Formulare und Dokumente (Bestand, Aktualität, Verfügbarkeit von Formularen).
- Dem QMB obliegt die Lenkung der Organisations-Handbücher (Bestand, Aktualität, Verfügbarkeit).

### Qualitätsmanagementteam (QM-Team)

Neben der Steuerungsgruppe, gibt es eine weitere Mitarbeitergruppe - das Qualitätsmanagementteam. Bei uns sind im QM-Team 9 Mitarbeiter aus den Bereichen ärztlicher und pflegerischer Dienst sowie jeweils ein Mitarbeiter der Verwaltung, der Hygiene und der Bettenaufbereitung. Ihre Aufgabenbeschreibung sieht wie folgt aus:

- Die Mitglieder des QM-Teams erarbeiten gemeinsam mit Kollegen die Ablauf-Beschreibungen inkl. der QM-Dokumente.
- Die Mitglieder des QM-Teams unterstützen die/den QMB bei der Erstellung des Organisationshandbuches.
- Die Mitglieder des QM-Teams nehmen an allen QM-Sitzungen und Workshops teil.
- Die Mitglieder des QM-Teams sind verantwortlich für ausgewählte Prozesse (Prozeß-Paten).
- Die Mitglieder des QM-Teams motivieren ihre Kollegen dazu, sich aktiv an der Entwicklung des QM-Systems zu beteiligen.
- Die Mitglieder des QM-Teams verstehen sich als Multiplikatoren im Haus und informieren interessierte Mitarbeiter über Grundlagen des Qualitätsmanagementsystems (nicht über Inhalte der Teamsitzungen).
- Die Mitglieder des QM-Teams nehmen an ausgewählten Optimierungs-Workshops teil und arbeiten aktiv bei der Selbstbewertung mit.
- Weitere Mitarbeiter wurden prozessbezogen hierarchie- und professionsübergreifend in das laufende Projekt ressourcenbezogen integriert.

### **Projektdurchführung**

Wie erwähnt haben wir unser Projekt modulbezogen aufgebaut.

### Stärken-/Schwächenprofil

Begonnen haben wir mit einem so genannten Kurzcheck, hier haben wir anhand der 103 KTQ/pCC-Kriterien mit ca. 25 Mitarbeitern des Hauses (inkl. aller Chefärzte) über zwei Tage ein Stärken- und Schwächenprofil erstellt. Als Ergebnis

konnten gewisse Problematiken, wie fehlende Dokumentation bei Brandschutz-Unterweisungen oder fehlende Transparenz bei der Erreichbarkeit der Seelsorger sofort abgestellt werden.

### Mitarbeiterinformation

Als nächstes wurde eine Informationsveranstaltung für alle Mitarbeiter bzgl. des anstehenden QM-Projektes in Verbindung mit anderen mitarbeiterrelevanten Themen durchgeführt.

### Ist-Analyse

Die Mitarbeiter des QMT haben dann in Interviewform mit weiteren Kollegen Ablaufbeschreibungen zu ausgewählten Prozessen als Ist-Analyse erstellt. Ziel war es in diesen Beschreibungen die Schnittstellen mit darzustellen.

Diesen Ist-Analysen war eine Auflistung mit relevanten Problemen und Ideen zur Problemlösung angehängt.

### Prozessoptimierung

Im Rahmen unsere Prozessoptimierungen wurden diese Ist-Analysen prozessbezogen mit den beteiligten Mitarbeitern und den Entscheidungsträgern diskutiert, Änderungen beschlossen, Aufgaben abgeleitet und nach der Freigabe der Veränderungen durch die Steuerungsgruppe als verbindliche Soll-Vorgaben an alle Mitarbeiter in Form des Organisationshandbuches verteilt.

Diese Optimierungen waren und sind der Kern unseres QM-Systems.

### Prüfmechanismen

In diesem Rahmen haben wir auch bestimmte Überprüfungsmechanismen festgelegt, welche im Kapitel D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements näher beschrieben werden.

### **Projektcontrolling/ Weiterführung des QM-Systems nach der evtl. Zertifizierung**

Uns ist bewusst, dass QM einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess darstellt und somit niemals beendet werden kann. Unser Unternehmen profitiert jedoch von den bisher erreichten Ergebnissen. Um diesen positiven Prozess auch nach Erhalt des Zertifikates weiterführen zu können, wenden wir Instrumente zur Qualitätsbewertung (vergl. D-6) an und werten diese Ergebnisse im Rahmen von Strategiesitzungen, Leitungskonferenzen, Managementbewertungen oder sonstigen

Veranstaltungen aus. Ziel ist es unser QM-System zu verbessern und zu ergänzen, d.h. es werden kontinuierlich neue Ablaufbeschreibungen beauftragt, die Defizite und Schnittstellenproblematiken aufzeigen und somit einer Lösung zugeführt werden können.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Im Zuge unseres Qualitätsmanagements führen wir kontinuierlich Patientenbefragungen durch, hier bei erhält jeder Patient bei der Aufnahme einen kleinen Fragebogen, der bei Entlassung abgegeben werden kann. Diese Fragebögen werden dann Zentral ausgewertet und mit den Abteilungsleitern besprochen.

Im Bereich der Aufnahme werten wir kontinuierlich die Wartezeiten der Patienten aus.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

Folgende Qualitätsmanagementprojekte haben wir durchgeführt:

- Ablaufkoordinierung bei der i.V. Laserbehandlung von Varizen
- Entlassungsmanagement bei der Pflegeüberleitung in Pflege- oder Reha-Einrichtungen
- Zentralisierung aller Anfragen des MDK's durch den Leiter Medizincontrolling
- Einführung eines Wundmanagements

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Unsere Qualitätsbewertung erfolgt auf verschiedenen Ebenen.

### **Ziel- und Ablaufüberprüfungen**

Darüber hinaus bewerten wir uns permanent durch unsere kontinuierlichen Ziel- und Ablaufüberprüfungen. Einige Mitarbeiter haben den Auftrag entweder permanent oder stichprobenartig einige unsere gesetzten Ziele zu überprüfen und die Ergebnisse an den Qualitätsmanagementbeauftragten zu melden. So werden z.B. die max. Wartezeit oder die Administrative Aufnahme innerhalb von 5 min gemessen. Die Gültigkeit und Einhaltung der verbindlich festgelegten Ablaufbeschreibungen wird halbjährlich von den Mitarbeitern des QM-Teams überprüft.

Weiterhin werden im Rahmen der Zielvereinbarungen des Projektmanagements Zwischen- und Endergebnisse abgestimmt und geprüft.

## **Managementbewertung**

Die Ergebnisse werden zusammen mit weiteren Eingaben in der Managementbewertung bewertet. An dieser Managementbewertung nehmen die Krankenhausleitung, alle Chefärzte, der MAV-Vorsitzende und der Qualitätsmanagementbeauftragte teil.

Folgende Eingaben werden besprochen und bewertet:

- Letzter Bericht der Managementbewertung
- Protokolle der STG-Sitzungen; Protokolle der Prozeßoptimierungen, inklusive bedeutende Ergebnisse des QM
- Dokumentation der Prozeßüberprüfungen
- Dokumentation aller AB-Ziele inkl. der Überprüfung
- Bericht/Ergebnisse des Vorschlagswesens
- Bericht/Ergebnisse des Beschwerdemanagements
- Ergebnisse von Befragungen
- Überprüfung des „gelebten Leitbildes“
- Auswertung der Selbstbewertung/ Fremdbewertung (nur im jeweiligen Jahr)
- Planung der QM-Arbeit für das aktuelle Jahr
- Übersicht über Projektgruppen, Aufgaben, Ziele, Ergebnisse
- Spezifische Unterlagen der Krankenhausleitung als aktueller Lagebericht

## **Benchmarkstudie**

Des Weiteren beteiligt sich unsere Einrichtung an Benchmarkstudien über den KKV (Katholischer Krankenhausverband „Weser-Ems“ mit mehreren Themen (z.B. Verbrauchsmaterialkosten), über die NKG (Niedersächsische

Krankenhausgesellschaft) mit dem Thema DRG-Baserate. Unser Haus nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Qualitätszirkels vom Landes-Caritas-Verband Oldenburg teil.